

Ein Drama am Kammerfenster. In Gailshausen wurde der Bauer Joseph Gschädel nach dem Zusammenstoß von einem Redendebütanten durch gefährliche Messerschläge schwer verletzt. Der junge Burckhardt nun nach quälendem Todeskampf gestorben. In der Strafkammer wurde die abgebrochene Spitze des mit zerschmetterter Wunde geführten Messers. Als Täter wurde der reiche Bauer Anton Müller von Gailshausen verurteilt. Die beiden Gegner waren bisher die besten Freunde und sollen sich bei der blutigen Affäre, bei der nach Angabe des Täters kein lautes Wort gesprochen wurde, gegenseitig nicht erkannt haben.

Die Kunst, Dauerredner zu werden. Ein unbedingt wirksames Mittel, in öffentlichen Versammlungen die Dauer der Reden auf ein erträgliches Maß einzuschränken und dem Redner das Recht, den Hörern die Pflicht, sich mit langen Reden abzugeben, zu nehmen, hat ein Holländer in Zentralafrika gefunden. Bei ihm gibt es folgende interessante Bestimmung, von der man wohl sagen kann, daß sie wert wäre, der Geschäftswelt mancher europäischen Körperschaften einverleibt zu werden: „Wenn ein Mitglied des Stammes in der Volksversammlung reden will, so hat es das Recht, so lange zu sprechen, als es ihm beliebt, auf einem Bein stehend die Rede zu halten.“

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 26. Juni 1911.

X Hannoverisch-Wänden. Das Passagier-Luftschiff P. 2. 5 ist gestern abend unter Führung von Oberleutnant Forstner von Arenshausen kommend nach Bescherwitzer und anstrengender Fahrt in Hannoverisch-Wänden eingetroffen, um Passagierfahrten zu unternehmen.

X Hannover-Winden. Fernsprechanmeldung nach 4 Uhr. Das Luftschiff „P. 5“ das gestern zu Passagierfahrten hier eingetroffen war, ist heute mittag 1 Uhr 20 Minuten verunglückt. Bei Reparaturarbeiten am Ventil des Motors fing das Luftschiff Feuer und verbrannte vollständig. Es ist niemand verunglückt.

X Hannover. Deutscher Rundflug. Für die Etappe Hannover-Winden mit Zwischenlandungen in Wänden und Bielefeld sind heute morgen sechs Konkurrenten gestartet und zwar Bindpaintner um 4 Uhr 12 Min., Bollmüller 4 Uhr 55 Min., Schauenburg 4 Uhr 57 Min., König 5 Uhr 5 Min., Paul Dinger 5 Uhr 11 Min. und Thelen 5 Uhr 13 Min. Thelen ist bereits 10 Km. hinter Hannover wieder niedergegangen. Bollmüller ist in Wänden um 6 Uhr 5 Min. eingetroffen. Dinger hat einige Stunden geflogen, dann aber seinen Flug unterbrochen und ist wieder auf den Flugplatz zurückgekehrt.

X Kiel. Der Kaiser folgte gestern abend einer Einladung des Prinzen Adalbert zur Tafel in dessen Villa. Abends traf Staatssekretär v. Ribbentrop, Botschafter hier ein und nahm Wohnung auf der „Hohenzollern“. Der amerikanische Botschafter David Hill, Admiral Rodgers, und Marineattaché Krauß trafen am Reichsplatz Besuche ab. Gestern traf auch Vierpont Morgan auf seiner Yacht hier ein.

X Kiel. Der kaiserliche Yacht „Meteor“ wurde für die gestrige Wettfahrt außer dem 1. Preis auch der Jubiläumsmantelpreis als der mit Vergütung schnellsten Yacht zuerkannt.

Berlin. Eine Gedanktafel für den König von Rumänien ist gestern vormittag an dem Hause enthüllt worden, in welchem der König von Hohenzollern bis zum Jahre 1886 gewohnt hat. — Die von anderer Seite behauptete Amtsmäßigkeit des Oberbürgermeisters Richter entspricht laut dem „Berl. Tagebl.“ und „Berl. Lokalanz.“ nicht den Tatsachen. Der Genannte tritt jetzt eine Erholungskreise nach Wildungen an. Er verließ diese, weil er den Verhandlungen wegen des Zwangsverbandes im Herrenhause noch beiwohnen wollte. — Zwei Charitékinder sind auf Erlauchen der Stadt Schneidemühl nach dort abgereist. Von einem weiteren Umsturz der angeblichen Epphusepidemie wird nichts gemeldet. — Prof. Giffen schreibt zu dem Falle Jatho, es sei unrichtig, daß die Kölner Freunde Jathos für letzteren bereits ein größeres Kapital gesammelt hätten. Mit der Sammlung würde erst jetzt begonnen. Es handelt sich auch nicht um einen Fonds für Jatho allein, sondern um einen solchen für abgedankte liberale Gelehrte überhaupt. — Panzig. In Schneidmühl sind drei Kinder, die durch Spielen mit Streichhölzern in Abwesenheit der Mutter die Beuten angezündet hatten. — Petersburg. Von der russischen Grenzwaage wird die Befreiung des deutschen Ballons in Abrede gestellt, da jedes Schließen auf Ballons streng verboten sei. Es habe sich nur um Alarmschiffe gehandelt und zu solchen sei die Grenzwaage verpflichtet.

X Zuis. Gestern morgen 5 Uhr 15 Min wurde hier in ziemlicher Höhe über dem Wattenmeer ein Ballon gestrichelt, dessen Gondel mit zwei Personen besetzt war. Man sah, wie er in die Nordsee fiel und durch den herrschenden Sturm mit großer Geschwindigkeit fernwärts getrieben wurde. Später trieben die Gondel und ein Teil der Ballonhülle auf der Wasseroberfläche. Das ausgesandte Rettungsboot konnte keine Rettung bringen, weil sich die Gondel mit rasender Geschwindigkeit fortbewegte und das Boot selbst mit schwerem Sturm zu kämpfen hatte. Es brachte nur die Hülle von einigen Sandfäden, die mit R. & B. 70 gezeichnet waren. Die Marinestation der Nordsee ließ durch ein in Nordsee liegendes Torpedoboot die Unfallstelle absuchen, doch blieb diese Arbeit bis Montag ohne Erfolg, und es muß angenommen werden, daß die beiden Luftschiffer den Tod in den Wellen gefunden haben.

X Gmden. Der in der Nordsee verunglückte Ballon stammt aus Paris, wo er am Sonnabend zusammen mit acht anderen Ballons aufgestiegen sein soll. Drei weitere Pariser Ballons sind gestern morgen zwischen

5 und 6 Uhr an verschiedenen Stellen Ostpreußen gestürzt niedergegangen. Jeder hatte zwei Insassen in der Gondel. Aber den in der Nordsee niedergegangenen Ballon ist bisher nichts weiteres bekannt geworden.

X Stuttgart. Die aus Friedrichshafen gemeldet wird, ist das neue Zeppelin-Luftschiff „Schwaben“ heute vormittag kurz nach 8 Uhr zur ersten Versuchsfahrt aufgestiegen. Graf Zeppelin führte selbst. — 9 Uhr 40 Min. kehrte das Luftschiff zurück und ist glatt gelandet.

X Pappenburg. In Wickenburg geriet gestern vormittag während des Hauptgottesdienstes ein Haus an der Poststraße in Brand. Der herrschende Wind trieb die Funken auf die Nebengebäude, so daß in wenigen Stunden 17 Wohnhäuser und mehrere Nebengebäude niederbrannten. 30 Schweine kamen in den Flammen um.

X Wien. Der Kaiser gewährte dem Handelsminister Dr. Weiskirchner unter Verleihung des Ordens der eisernen Krone 1. Kl. und dem Eisenbahnminister Dr. Glöckner unter Verleihung des Geheimratsranks mit dem Prädikat Excellenz die erbetene Amtsenthebung. Gleichzeitig wurde der Sektionschef im Handelsministerium, Matsch, mit der Leitung des Handelsministeriums, und der Sektionschef des Eisenbahnministeriums, Dr. Röll, mit der Leitung des Eisenbahnministeriums betraut.

X Paris. In einer Protestversammlung der hiesigen Studenten unter dem Vorsitz des hiesigen Delegierten Wunt wurden heftige Reden gegen Deutschland gehalten. Es sollte eine den Deiter in Straßburg darstellende Strohpuppe auf der Place de la Sorbonne verbrannt werden; doch unterblieb dies aus Furchen eines Polizeioffiziers, und ein Schutzmann brachte die Puppe auf die Dachstraße. Ein Teil der Studenten zog dann unter dem Rufe „Hoch Cäsar-Vorbringen!“ zum Denkmal des Löwen von Belfort.

X Fes. Die Formation der Maroffregimenter macht unter der Leitung der französischen Instrukteure sehr rasche Fortschritte. Jeden Morgen erscheinen zahlreiche Rekruten im Palast des Wachsen, wo sie nach ärztlicher Untersuchung Gewehre sowie übrige Ausrüstungsgegenstände erhalten.

X El Paso. Im spanischen Lager wird allem Anschein nach ein Vorstoß der Truppen nach Lissabon vorbereitet. Die aus Lissabon eingetroffene Reiterei und Artillerie scheint ganz besonders für dieses gewagte Unternehmen bestimmt zu sein.

X London. Die Eisenbahner in Hull drohen, am Mittwoch zugunsten der Seeleute in einen Sympathiestreik zu treten, wenn bis dahin der Streik nicht beigelegt worden ist. — Prinz Johann Georg wohnte gestern einer Messe in der Westminster-Kathedrale bei, die aus Anlaß der Krönung von dem päpstlichen Sondergesandten des Monats gelebrt wurde. Ferner waren zugegen der Herzog von Norfolk und die meisten anderen Führer der katholischen Gemeinschaft, ebenso zahlreiche Vertreter der Diplomatie.

Kirchennachrichten für Meisa.

Geburten. Paul Erich Walter, S. des Schlossers Röder, hier, am 23. Juni, 22 J. alt. Friedrich Ferdinand Raumann, Maurer in Weidau, 22 J. alt. 23 J. alt. Gouillelme Eduard Reil, Schmiedemeister hier, 27 J. 9 Mon. 10 J. alt. Johann Karl Ruch, Geschäftsführer in Weidau, 22 J. 8 Mon. 7 J. alt. Ein togeborener Sohn des Malergehilfen Schwarz, hier. Ein unehelich togeborenes Kind, hier.

Standesamtsnachrichten aus Ordo für Monat Mai 1911.

Geburten. Ein Sohn: Dem Schlosser Otto Martin Niebel in Ordo, dem Elterndienstreiter Friedrich Ernst Junold in Eberfen, dem Maschinenhelfer Reinhold Johann Schuler in Ordo, dem Eisenarbeiter Karl Otto Wetter in Eberfen, dem Bäcker Karl Emil Bierig in Ordo. Ein Mädchen: Dem Schlosser Ernst Otto Ruffe in Eberfen, dem Postkassener Otto Walter Friedrich in Weidau. Außerdem 2 uneheliche Geburten. **Hesgebote.** Edmund Alfred Franz Ruffe, Quisbesitzer mit Clara Hilma Claus, beide in Ordo. Karl Hugo Hammermüller, Quisbesitzer in Dangenhemmersdorf mit Johanna Margarete Wages Ruffe in Ordo. Max Richard Bedung, Eisenarbeiter in Roschitz mit Marie Orzeschka, Arbeiterin in Ordo. Karl Bernhard Fischer, Kranführer mit Marie Helene Müller geb. Hebbau, Bierhelferin, beide in Ordo. Ernst Oskar Reimer, Eisenarbeiter in Weidau mit Marie Verja Rengel, Fab.-Arbeiterin in Ordo.

Verheiratungen. Traugott Martin Bernhard Bachaus, Redakteur in Weidau mit Minna Maria Bauerberger, Hauswirtschafterin in Ordo. Hilg Alfred Würbig, Eisenarbeiter mit Marie Anna Röder, Hauswirtschafterin, beide in Ordo. Emil Curt Schurich, Quisbesitzer in Witting mit Frieda Elisabeth Ruffe in Ordo. Max Alfred Koch, Schlosser in Dresden mit Clara Hulda König, fr. Hausmädchen in Eberfen. Richard Curt Schudelit, Eisenarbeiter mit Ida Anna Köhl, fr. Dienstmagd, beide in Ordo. Cukow Alfred Kern, Eisenarbeiter mit Johanna Minna König, Repressiererin, beide in Ordo. Max Richard Bedung, Eisenarbeiter in Roschitz mit Marie Orzeschka, Seifenfabrikarbeiterin in Ordo.

Stirbende. Friedrich Paul, S. d. Depotarbeiters Friedrich Robert Mann, 1 J. alt, in Weidau. Ritobem Rudat, Rittergutsbesitzer, 64 J. alt, in Ordo. Alfred Karl, S. d. Fabrikarbeiters Paul Emil Schmidt, 1 J. alt, in Ordo. Max Weid, S. d. Eisenarbeiters Max Richard Flohe, 5 J. alt, in Eberfen. Julius Lamm, fr. Gemeindevorsteher, 78 J. alt, in Eberfen. Frieda Frau, S. d. Eisenarbeiters Hermann Paul Fiedler, 1 Mon. alt, in Eberfen. Johanne Karoline Hoffmann geb. Märzdorf, 81 J. alt, in Ordo. Johanne Henriette Röder geb. Mübber, Auswärtigerin, 50 J. alt, in Eberfen; und 2 uneheliche Kinder.

Wahrrände.

Ort	Wahlkreis	Jahr	Stimmen	Prozent	Wahlkreis	Stimmen	Prozent	Wahlkreis	Stimmen	Prozent
25.	11	4	21	64	44	16	48	40	170	118
26.	13	—	41	65	41	20	12	26	171	112

Wahrände.

Dieser 24. Juni. Feiertag, Post 25-55 M.

Wetterkarte.



Wetterprognose 18° R.

Wetterprognose
der R. S. Landeswetterkarte für den 27. Juni:
Südwestwind, anfeuchtend, etwas wärmer, kein erheblicher Niederschlag.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen, fremde Sorten	10,85 bis 11,50	Woll, 60 Nils	8,00
„ „ „ „ „ „	9,95 „ 10,25	„ „ „ „ „ „	8,50
„ „ „ „ „ „	10,25 „ 10,50	„ „ „ „ „ „	9,00
„ „ „ „ „ „	7,65 „ 8,50	„ „ „ „ „ „	9,50
„ „ „ „ „ „	8,40 „ 8,75	„ „ „ „ „ „	10,00
„ „ „ „ „ „	8,80 „ 9,00	„ „ „ „ „ „	10,50
„ „ „ „ „ „	8,85 „ 8,95	„ „ „ „ „ „	11,00
„ „ „ „ „ „	—	„ „ „ „ „ „	11,50
„ „ „ „ „ „	7,30 „ 7,45	„ „ „ „ „ „	12,00
„ „ „ „ „ „	9,20 „ 9,45	„ „ „ „ „ „	12,50
„ „ „ „ „ „	—	„ „ „ „ „ „	13,00
„ „ „ „ „ „	8,90 „ 9,10	„ „ „ „ „ „	13,50
„ „ „ „ „ „	10,75 „ 11,25	„ „ „ „ „ „	14,00
„ „ „ „ „ „	8,75 „ 9,25	„ „ „ „ „ „	14,50
„ „ „ „ „ „	8,80 „ 4,10	„ „ „ „ „ „	15,00
„ „ „ „ „ „	4,00 „ 4,30	„ „ „ „ „ „	15,50
„ „ „ „ „ „	2,90 „ 3,20	„ „ „ „ „ „	16,00
„ „ „ „ „ „	8,00 „ 8,30	„ „ „ „ „ „	16,50
„ „ „ „ „ „	2,30 „ 2,60	„ „ „ „ „ „	17,00
„ „ „ „ „ „	1,90 „ 2,20	„ „ „ „ „ „	17,50
„ „ „ „ „ „	4,00 „ 4,00	„ „ „ „ „ „	18,00
„ „ „ „ „ „	7,50 „ 9,00	„ „ „ „ „ „	18,50
„ „ „ „ „ „	2,70 „ 2,80	„ „ „ „ „ „	19,00

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großhain

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen, weiß	1000	Woll, 60 Nils	8,00
„ „ braun	200,00	„ „ „ „ „ „	8,50
„ „ „ „ „ „	165,00	„ „ „ „ „ „	9,00
„ „ „ „ „ „	140,00	„ „ „ „ „ „	9,50
„ „ „ „ „ „	176,00	„ „ „ „ „ „	10,00
„ „ „ „ „ „	160,00	„ „ „ „ „ „	10,50
„ „ „ „ „ „	173,40	„ „ „ „ „ „	11,00
„ „ „ „ „ „	50,80	„ „ „ „ „ „	11,50
„ „ „ „ „ „	50,70	„ „ „ „ „ „	12,00
„ „ „ „ „ „	50,60	„ „ „ „ „ „	12,50
„ „ „ „ „ „	50,50	„ „ „ „ „ „	13,00
„ „ „ „ „ „	50,80	„ „ „ „ „ „	13,50
„ „ „ „ „ „	50,70	„ „ „ „ „ „	14,00
„ „ „ „ „ „	50,60	„ „ „ „ „ „	14,50
„ „ „ „ „ „	50,50	„ „ „ „ „ „	15,00
„ „ „ „ „ „	50,80	„ „ „ „ „ „	15,50
„ „ „ „ „ „	50,70	„ „ „ „ „ „	16,00
„ „ „ „ „ „	50,60	„ „ „ „ „ „	16,50
„ „ „ „ „ „	50,50	„ „ „ „ „ „	17,00
„ „ „ „ „ „	50,80	„ „ „ „ „ „	17,50
„ „ „ „ „ „	50,70	„ „ „ „ „ „	18,00
„ „ „ „ „ „	50,60	„ „ „ „ „ „	18,50
„ „ „ „ „ „	50,50	„ „ „ „ „ „	19,00

Heutige Berliner Kassa-Kurse

Instrument	Kurs	Instrument	Kurs
4%, Deutsche Reichs-Anl.	102,20	Gemittelter Wertung	77,00
3 1/2%, bergl.	98,75	Gimmernann	190,20
4%, Deutsch. Consols	102,60	Wich.-Luzemburg Bergw.	199,00
3 1/2%, bergl.	93,70	Wesselschen Bergw.	190,00
Distanto Commandit	158,10	Wauzigler Jader	190,00
Deutsche Pant	263,00	Hamburg. Vorkauf	135,10
Berl. Handelsgef.	165,90	Harpener Bergbau	188,75
Dresdner Pant	158,50	Hartmann Maschinen	168,00
Darmstädter Pant	126,70	Laurahütte	175,90
Nationalbank	127,00	Norbh. Holz	97,00
Leipziger Credit	171,25	Thüring. Bergbau	250,80
Sächsische Pant	156,20	Schuderi Electric	175,00
Reichsbank	143,00	Clemens & Datsch	243,40
Canada Pacific Pf.	244,40	Rurg London	20,40 1/2
Baltimore u. Ohio Pf.	107,80	Rurg Paris	175,00
Rdg. Electricitäts-Wesell.	274,75	Deutscher Noten	85,85
Hogamer Quästl.	235,00	Rußl. Noten	216,10

Ursach-Distant 3 1/2%, — Tendenz: ruhig.

Sie können nicht wissen,

welche Vorteile Ihnen Nachrichten oder Anzeigen, die Sie im Riesaer Tageblatt finden, bringen können. Deshalb sollten Sie sich den regelmäßigen Empfang des Riesaer Tageblattes sichern durch rechtzeitige Bestellung bei dem Briefführer, dem Postamt oder bei den Zeitungsauslegern.